

HEILIGE RITENKONGREGATION

**Instruktion über die Musik  
in der Liturgie**

Lateinisch — deutsch

Herausgegeben und mit Zwischenüberschriften  
versehen von den Liturgischen Instituten in Trier  
und Freiburg/Schweiz



1967

PAULINUS -VERLAG • TRIER

# INHALTSVERZEICHNIS

## INSTRUKTION ÜBER DIE MUSIK IN DER LITURGIE

<i>Vorwort</i> . . . . .	9,
1. Das Konzil, die Liturgiereform und die Kirchenmusik . . . . .	9
2. Anlaß für die Instruktion . . . . .	9
3. Erarbeitung und Abgrenzung der Instruktion . . . . .	9
• 4. Die Aufgabe der Kirchenmusik . . . . .	9
a) — b) Begriffsbestimmung! . . . . .	11
 <i>I. Allgemeine Richtlinien.</i> . . . . .	11
5. Warum in der Liturgie gesungen wird . . . . .	11
Der Gottesdienst mit Gesang als Hochform und Norm . . . . .	11
Zusammenarbeit bei der Vorbereitung . . . . .	11
6. Beachtung von Funktion und Sinn liturgischer Akte . . . . .	13
7. Wahlmöglichkeit- bezüglich zu singender Teile . . . . .	13
8. Rücksicht auf die stimmlichen Voraussetzungen der Priester und Ministri . . . . .	13
9. Gesichtspunkte für die Auswahl der Musik . . . . .	15
10. Abwechslung in der Gestaltung . . . . .	15
11. Worin besteht die eigentliche Feierlichkeit? . . . . .	15
12. Zuständigkeit für die liturgische Gesetzgebung . . . . .	15
 <i>II. Die Teilnehmer an den liturgischen Feiern</i> . . . . .	17
13. Die verschiedenen Dienstämter im Gottesdienst . . . . .	17
14. Das liturgische Amt des Priesters . . . . .	17
15. Das liturgische Amt der Gläubigen . . . . .	17
16. Umfang und Vorrang des Gesangs der Gesamtgemeinde . . . . .	19
17. Die Stille, und das Zuhören . . . . .	19
18. Die gesangliche und liturgische Unterweisung der Gläubigen . . . . .	21
19. Der Dienst des Sängerkhors . . . . .	21
a) — b) Die Gründung von Sängerkhören an allen Kirchen . . . . .	21
20. Auch die Chöre von besonderem Ansehen sollen Sorge für den Volksgesang tragen . . . . .	21
21. Der Kantor . . . . .	23
22. Die Zusammensetzung des Sängerkhors . . . . .	23
23. Der Platz des Sängerkhors . . . . .	23
24. Die Unterweisung der Sänger . . . . .	25
25. Mithilfe der Vereinigungen für Kirchenmusik . . . . .	25
26. Die Ausübung der Dienstämter und der Gesang der Gemeinde . . . . .	25

	<i>III. Der Gesang bei der Feier der Messe . . .</i>	25
27.	Möglichst Eucharistiefiern < in der gesungenen Form . . . . .	25
28.	Verschiedene Stufen, die Messe zu singen . . . . .	25
29.	Die Grundstufe . . . . .	27
30.	Die zweite Stufe . . . . .	27
31.	Die dritte Stufe . . . . .	27
32.	Andere liturgische Texte und Formen der Begleitgesänge . . . . .	27
33.	Beteiligung des Volkes an den wechselnden Gesängen . . . . .	29
	Der Gesang nach den Lesungen . . . . .	29
34.	Mehrstimmiges „Ordinarium Missae“ und Volksgesang . . . . .	29
	Der Gesang des „Ordinarium Missae“ . . . . .	29
35.	Das Vaterunser . . . . .	29
36.	Der Gesang in der Missa lecta . . . . .	31
	<i>IV. Der Gesang des Stundengebetes . . . . .</i>	31
37.	Dem Wesen des Stundengebetes entspricht besser die gesungene Form . . . . .	31
38.	Verschiedene Stufen, das Stundengebet zu singen . . . . .	31
39.	Die Beteiligung der Gläubigen am Stundengebet . . . . .	31
40.	Ordensleute und Stundengebet . . . . .	33
41.	Gesangsweisen für das Stundengebet in der Muttersprache . . . . .	33
	<i>V. Die Kirchenmusik bei der Feier der Sakramente Und Sakramentalien, bei besonderen Feiern im Kirchenjahr, bei Wortgottes- diensten, bei Andachtsübungen und in got- tesdienstlichen Feiern der Teilkirchen . . . . .</i>	33
42.	Der Gesang als Ausdruck der liturgischen Gemeinschaft . . . . .	33
43.	Der Gesang bei der Feier der Sakramente und Sakramentalien . . . . .	35
44.	Der Gesang bei besonderen Feiern im Kirchenjahr . . . . .	35
45.	Kompositionen für muttersprachliche liturgische Texte . . . . .	35
46.	Die Musik in Wortgottesdiensten, in Andachts- übungen und in Feiern, die nach bischöflichen Weisungen gehalten werden . . . . .	35
	Verwendung von Kirchenmusik, die den neuen Erfordernissen nicht entspricht . . . . .	37
	<i>VI. Die Sprache bei den mit Gesang gefeierten liturgischen Handlungen und die Erhaltung des Schatzes der Kirchenmusik . . . . .</i>	37
47.	Die Sprache im Gottesdienst und die Beteiligung des Volkes . . . . .	37

48. Die gestingene lateinische Meßfeier . . . . .	39
49. Seminare und Ordenshäuser . . . . .	39
50. Die Musik beim Gottesdienst in lateinischer Sprache . . . . .	39
51. Musik mit lateinischem. Text bei Gottesdiensten in der Muttersprache . . . . .	41
52. Die musikalische Ausbildung in kirchlichen Bildungsstätten . . . . .	41
53. Weisungen für neue Werke der Kirchenmusik Richtlinien für den Gebrauch alter Musik . . . .	41

*VII. Die Vertonung muttersprachlicher Texte . 43*

54. Die Übersetzung von Gesangstexten und ihre Vertonung . . . . .	43
55. Die liturgische Verwendung des volkssprach- lichen, kirchenmusikalischen. Erbes . . . . .	43
56. Die Gesangsweisen für Priester und Ministri . .	43
57. Approbationspflicht . . . . .	45
58. Gleiche Texte und gemeinsame Singweisen innerhalb der Sprachgebiete . . . . .	45
59. Die Aufgaben der Komponisten, gegenüber der Tradition und der Gegenwart • . . . . .	45
60. Experimente mit neuen Gesängen . . . . .	45
61. Kirchenmusik und musikalische Tradition der Völker . . . . .	45

• . *VIII. Die instrumentale Kirchenmusik . . . . • 47*

62. Musikinstrumente im Gottesdienst . . . . .	47
63. Nur geeignete Musikinstrumente . . . . .	47
64. Richtlinien für die Gesangsbegleitung . . . . .	49
65. Instrumentalmusik in der liturgischen Feier . .	49
66. Ausschluß von Instrumenten. . . . .	49
67. Der Dienst des Organisten und der Instrumen- talen in der Liturgie. . . . .	49

*IX. Kommissionen zur Förderung*

*der Kirchenmusik . . . . . 51*

68. Die Kommission der Bistümer. . . . .	51
69. Die Kommission der Bischofskonferenzen . . . .	51